Vorwort

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Fragestellung, inwiefern sich Familieneinfluss in Unternehmen positiv auf deren Erfolg auswirkt. Ich bin dankbar, dass mich diese spannende und in Deutschland in der Vergangenheit wie auch in der Zukunft relevante Frage durch die Zeit der Promotion begleitet hat. Neben einem interessanten Thema waren für mich und meinen persönlichen Erfolg in den letzten Jahren Weggefährten wichtig, die mich stets im richtigen Maß gefördert und gefordert, aber vor allem auch unterstützt und angetrieben haben. Seit Beginn meiner Tätigkeit an seinem Lehrstuhl an der Universität Augsburg im Jahr 2005 als wissenschaftliche Hilfskraft hat mein Doktorvater, Professor Erik E. Lehmann, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Unternehmensführung und Organisation, mich zunächst ermuntert und später bestätigt, dieses Projekt anzugehen. Von Herzen danke ich ihm für die vielen Chancen und Möglichkeiten, die er mich eröffnet hat, für den Freiraum, den er mir bei der inhaltlichen Ausgestaltung der Arbeit eingeräumt hat, für seinen wissenschaftlichen Rat und viele ehrliche Gespräche und Diskussionen, die meinen Horizont immer erweitert und meine Arbeit bereichert haben.

Herrn Professor Dr. Daniel Veit, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Information Systems und Management, danke ich herzlich für die freundliche und unkomplizierte Zusammenarbeit im Rahmen der Betreuung meiner Dissertation als Zweitgutachter. Ebenfalls danken möchte ich Herrn Professor Dr. Wolfgang Schultze, Lehrstuhl für Wirtschaftsprüfung und Controlling, für die Übernahme des Vorsitzes der mündlichen Prüfung.

Meinen Freunden und aktuellen sowie früheren Kollegen gilt besonderer Dank, da sie mir während der Phase der Promotion stets mit Rat und Tat zur Seite

standen. Unsere Gespräche und die freundschaftliche Zusammenarbeit waren immer eine Hilfe.

Mein abschließender Dank gilt meiner Familie. Meinem Mann danke ich für seine bedingungslose Unterstützung, Liebe und Geduld, auf die ich mich immer blind verlassen kann. Die Aufheiterungen und Ablenkungen meines Bruders und unsere gemeinsamen Unternehmungen waren mir immer eine willkommene Abwechslung. Ohne die Großzügigkeit und Unterstützung meiner Eltern sowie den Halt und die Fürsorge, die mir stets sicher waren, wäre vieles nur schwer möglich gewesen. Euch allen ist diese Arbeit gewidmet.

Katharine Wirsching

http://www.springer.com/978-3-658-18954-9

Familieneinfluss und Unternehmenserfolg
Wirsching, K.
2017, XIX, 231 S. 9 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-18954-9